I. N. 175.118

Mglb
Bl 22/10.76

Laibach den 20/10 1876

frei

Sehr geehrter Herr von Kuffe!

Daß ich mit sehr schweren Herzen
zu Direktor Fritzsche ins Engagement
ging werden Sie vielleicht noch
erinnern und meine trüben
Ahnungen haben mich nicht getäuscht.
Rezensenten und Publikum
sind mit mir zufrieden, so
wenig ich auch noch Gelegenheit
hatte mich in meinem eigent-
lichen Fahrwasser zu zeigen,
und dem Direktor kann ich es
nie recht machen so sehr ich mich
bemühe und der Grund ist ich

weiß es nicht ich sehe nur daß ich
durchaus nicht in seiner Gunst bin.
Jedes der Mitglieder konnte sich schon
in einer seiner Glanzrollen
zeigen nur mir wird eine solche
Gunst nicht zu Theil überhaupt den
Kleinsten seiner Mitglieder
behandelt er freundlicher und
rücksichtsvoller wie mich und
bescheidener und anspruchsloser
ist doch niemand als ich aber hier
ist mein Fleiß und mein Bemühen
nicht anerkannt daher ist mir auch
mein Hiersein qualvoll und wenn
Sie geehrter Herr von [illegible] [illegible]
eine Aussicht für mich hätten mich
hier in der Nähe wo zu placiren ich
wäre sofort bereit dieses Engagement

WIENER STADT

zu verlassen. Ich muß noch einmals
danken für Ihre freundliche Aufnahme
meiner Rezensionen in Ihr geschätztes
Blatt und so wie ich kann werde ich meine
Schuld entrichten vorläufig bin ich es nicht
im Stande der Doctor nur einen so
bedeutenden Abzug macht weil er bis
zu Neujahr mit dem Vorschußabzug
fertig sein will auch das war ich
nicht gefaßt wie überhaupt auch
so vieles nicht. —— Nochmals
geehrter Herr von Weisse empfehle ich
mich Ihrem mächtigen Schutze und
im Vertrauen daß Sie mich nicht
werden verzweifeln lassen
zeichne ich mich mit aller

Hochachtung

Ihre dankschuldige

Fanny Fischl.

Adresse: Lederergasse No 269 im 2. Stock.

…TBIBLIOTHEK

Pischek
Laibach
20/10 76